

Auto- Frühling 2010



Sonntags-
ANZEIGER
SWA Wochen-
Sonderbeilage · Mittwoch, 24. März 2010



Die Autowäsche vor der eigenen Haustür kann teuer werden

Aus Umweltgründen in vielen Kommunen verboten und meist mit einer Geldbuße verbunden

Das Wetter ist gut, und das Auto könnte eine Wäsche gut vertragen. Schnell werden Eimer und Putzmittel herausgeholt und los geschrubbt. Doch Halt: Aus Umweltschutzgründen ist in vielen Gemeinden die Autowäsche vor der Haustür verboten. Wird der Autohalter mit dem Schwamm in der Hand erwischt, können empfindliche Geldstrafen drohen.

Wer sein Auto vor der eigenen Garage wäscht, sollte sich vorab bei seiner Gemeinde informieren, ob dies überhaupt

erlaubt ist. „Erster Ansprechpartner ist das Umweltamt“, rät Anne Kronzucker, Rechtsexpertin bei einer Versicherung. „Zusätzlich kann man sich auch im Internet über die Entwässerungssatzung (EWS) bzw. Abwassersatzung der Kommune informieren.“

Bundesweit verpflichtet das Wasserhaushaltsgesetz jeden dazu, mit größtmöglicher Sorgfalt die Verunreinigung von Gewässern zu vermeiden. Bodenverunreinigungen etwa durch versickerndes Schmutzwasser sind

nach dem Bundesbodenschutzgesetz untersagt. Die Einzelheiten werden jedoch durch Landesgesetze und Gemeindecodesatzungen abhängig vom Entwässerungssystem vor Ort geregelt.

In den meisten Städten und Gemeinden dürfen Autos aus Umweltschutzgründen nur in Autowaschanlagen gewaschen werden. Denn mit dem Wasser können Schmutz, chemische Putzmittel, Ölreste und Kraftstoffreste ins Grundwasser gelangen und dieses verunreinigen.

Generell werden Schmutzwasser und Regenwasser entweder getrennt in zwei Leitungen oder als Mischwasser in einer Leitung der öffentlichen Kanalisation zugeführt.

Ist beispielsweise die private Garageneinfahrt asphaltiert und das abfließende Wasser gelangt in eine Mischwasserleitung, so wird die Autowäsche von manchen Kommunen gestattet.

Voraussetzung ist, dass klares Wasser und keine chemischen Reinigungsmittel verwendet werden. Eine Motorwä-

sche ist generell verboten, ebenso der Einsatz von Hochdruckreinigern bzw. Dampfstrahlgeräten.

Wenn das Schmutzwasser jedoch durch den Kies sickern kann oder ein Trennsystem in Form einer extra Leitung für Regenwasser vorhanden ist, ist die Autowäsche auf Privatgrund fast überall untersagt.

Denn bei einem Trennsystem wird das in die Regenwasserkanalisation gelangende Abwasser nicht in der Kläranlage gereinigt, sondern gelangt di-

rekt ins Grundwasser oder in den nächsten Fluss.

Wird der Autobesitzer trotz Verbot der Autowäsche in seiner Gemeinde mit dem Schwamm in der Hand erwischt, können ihm empfindliche Geldbußen drohen, „denn unter Umständen erfüllt er mit seinem Verhalten einen Straf- oder Ordnungswidrigkeitstatbestand“, ergänzt Juristin Kronzucker. Dann können die Paragraphen 324 (Gewässerverunreinigung) und 324a (Bodenverunreinigung) des Strafgesetzbuchs zur Anwendung kommen.

Diese sehen bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe oder Geldstrafe für Umweltverstöße vor. Auf Grundlage einer Gemeindecodesatzung kann eine Geldbuße wegen einer Ordnungswidrigkeit verhängt werden.

Auch das Autowaschen auf öffentlichen Straßen ist verkehrsrechtlich, straßen- und wegerechtlich meist unzulässig – selbst wenn es sich um eine kleine Anwohnerstraße mit wenig Verkehr handelt. D.A.S.

Viel Stahl für wenig Kohle.



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford Ka Trend

- Radio CD
- Trend X Paket
- Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Überführung/Zulassung

€ 12.005,-

So günstig kommen Sie weg:

Als Tageszulassung € 9.990,-

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 6,3 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,1 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 119 g/km (kombiniert).

Ford Focus Sport Limousine

- Sport-Paket
- 17" Leichtmetallräder
- Metall-Lackierung
- Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Überführung/Zulassung

€ 19.990,-

Eisenhart kalkuliert:

Als Tageszulassung € 14.990,-

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 8,7 (innerorts), 5,5 (außerorts), 6,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 159 g/km (kombiniert)